



## Flusspaten und ihre Aufgaben

Der Bayerische Kanu-Verband stellt den Paddlern Informationen über die kanusportlich genutzten Gewässer zur Verfügung. Für eine fundierte Planung einer Kanufahrt werden benötigt: Kanuwanderführer, Pegelinformationen, Befahrungsregeln, Informationen über aktuelle Gefahrenstellen.

Diese Daten stellt der Kanu-Verband im Netzwerk Gewässerservice allen Wassersportlern kostenlos zur Verfügung. Der Kanu-Verband ist für den Erhalt aktueller Informationen auf die Zuarbeit der Paddler vor Ort angewiesen.

Diese kennen ihre Flüsse und Gewässer besonders gut und erfahren Veränderungen unmittelbar. Im Netzwerk Gewässerservice werden sie als **Flusspaten** bezeichnet.

Die **Flusspaten** nehmen in diesem Netzwerk folgende Aufgaben wahr:

1. Aktualisierung der Gewässerdaten
2. Beobachtung der Aktivitäten am Gewässer
3. Weitergabe von Gefahrenmeldungen

### Aktualisierung der Gewässerdaten im Flussführer

Nur ein regelmäßig aktualisierter Kanuwanderführer Bayern (KWF) ist ein verlässliches Handbuch für die Planung und Durchführung von Kanutouren.

Den besten Überblick über Veränderungen erhält der Flusspate beim Befahren des Gewässers für welches er die Patenschaft übernommen hat. Aber auch Informationen von Paddelkameraden werden von ihm gesammelt und weitergeleitet.

Die im KWF (10. Ausgabe) veröffentlichten Daten werden regelmäßig überprüft, ergänzt und die Änderungen an den Redakteur des Kanuwanderführers Benedict Cramer

[kanuwanderfuehrer@kanu-bayern.de](mailto:kanuwanderfuehrer@kanu-bayern.de) weitergeleitet. Die Beschreibung sollte präzise und leicht verständlich formuliert werden. Die Umsetzung in Symbole nimmt der Redakteur vor. Ausgehend von einem mittleren Wasserstand ist besonderes Augenmerk zu richten auf:

### Allgemein

- Kritische Überprüfung der Einstufung gefährlicher Stellen. Die Empfehlung dazu muss mit dem Wanderwart des Bezirkes abgestimmt werden.
- Kritische Prüfung der Befahrbarkeit von Kleinstgewässern mit überwiegend örtlicher Bedeutung.
- Eine „Empfehlung zum freiwilligen Befahrungsverzicht“ sollte innerhalb des Bezirkes diskutiert und abgestimmt werden.

### Veränderungen der flussrelevanten Aussagen

- Hindernisse wie Verbauungen usw.
- Aus- Neu- und Umbauten von Ein- und Ausstiegsstellen
- Aus- Neu- und Umbauten von Wehranlagen und Sohlstufen
- Neubauten von Brücken
- Veränderungen im Flusslauf und Renaturierungsmaßnahmen
- Behebung von Fehlern oder Unsicherheiten in der Kilometrierung
- Anregungen zum empfohlenen Pegelstand (Mindestpegel)

### Veränderungen der flussergänzenden Aussagen

- Neue oder wegfallende Zeltmöglichkeiten, DKV-Stationen, Vereine
- Neue oder wegfallende Verpflegungsmöglichkeiten
- Veränderungen öffentlicher Verkehrsmittel wie Bahnstationen, Parkplätze usw.
- Ansprechpartner und Telefonnummer, Ergänzung von Web-Seiten
- Berichtigung von Schreibfehlern oder Änderung von Straßenbezeichnungen im KWF oder fehlerhafte Ortsangaben

---

#### Vizepräsidentin Freizeitsport



## Beobachtung der Aktivitäten am Gewässer

Hier sammelt der Flusspate Informationen, die dem Referenten Umwelt und Gewässer zugeleitet werden, um bei bestimmten Maßnahmen Einfluss zu Gunsten des Kanusports nehmen zu können. Oft ist der Wohnort des Referenten relativ weit von dem Gewässer entfernt, über die Behörden erfährt das Ressort Umwelt und Gewässer des BKV nicht immer von geplanten Maßnahmen. Somit ist der Verband auf direkte Informationen angewiesen. Von großem Interesse sind:

- Geplante oder aktuelle Baumaßnahmen an Gewässern wie Renaturierungen, Baumaßnahmen an Wehren, Anlegung von Umgehungsgerinnen, Verbesserung der Durchlässigkeit von Wehranlagen, Neubauten von Kraftwerken oder Brücken.

- Diese Informationen erfährt der aufmerksame Flusspate in Veröffentlichungen der regionalen Tagespresse sowie in Gesprächen mit anderen Partnern und Anliegern am Fluss wie Vereinen, Institutionen (BUND, LBV, LFV) Kraftwerksbetreiber, Wehrbesitzer, Angler, Bootsverleiher usw. Diese wichtigen Informationen sollten unmittelbar und schnellstens über das Online-Formular „Gewässerinfo“ auf der Homepage unter [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de) weitergeleitet werden.

Ausführliche Sachverhalte können auch per E-Mail direkt an [gewaesserinfo@kanu-bayern.de](mailto:gewaesserinfo@kanu-bayern.de) geschickt werden. Von dort aus erreichen die Informationen auf jeden Fall den richtigen Ansprechpartner.

## Gefahrenmeldungen

Es ist selbstverständlich, dass der Flusspate Beobachtungen weitergibt, welche ihm als Information für die Paddelfreunde wichtig erscheinen. Das sind:

- vorübergehende Flussveränderungen (z. B. Brückenbauarbeiten)
- Gefahrenstellen (z.B. Baumverhau)

## Unfälle

- Unfälle auf und an dem Gewässer (auch von Nichtorganisierten Paddlern oder Unfälle, welche keinen Personenschaden zur Folge hatten). Wichtig ist dabei die Aufklärung über Zusammenhänge und Informationen über Hintergründe.

Die Eingabe in das Online-Datenblatt „Gewässerinfo“ auf der Homepage unter [www.kanu-bayern.de](http://www.kanu-bayern.de) garantiert, nach Prüfung des Sachverhalts, die unmittelbare Veröffentlichung in der Datenbank

„Gewässerinfo“ auf der Webseite. Fotos sind hier sehr aussagekräftig!

Aus allen Meldungen muss der Name des Flusspaten, seine Telefonnummer und E-Mailadresse ersichtlich sein. Fotos veranschaulichen die Meldung optimal!

## Besser einmal mehr melden, als gar nicht!

Ansprechpartner für Rückfragen und Abstimmungen ist zuerst der Wanderwart im Bezirk, bzw. der für diese Aufgabe betraute Ansprechpartner. Fragen zu Aktivitäten am Gewässer beantwortet der zuständige Referent Umwelt und Gewässer der Region, siehe [www.kanubayern.de](http://www.kanubayern.de)>Umwelt>Referenten

Die Ressortleiter im Bayer. Kanu-Verband stehen gerne für weitere Erläuterungen zur Verfügung:

Kanuwandern: **Romy Reitingner**, Tel. 0941 87 692, [ressort-kanuwandern@t-online.de](mailto:ressort-kanuwandern@t-online.de)

Redakteur KWF: **Benedict Cramer**, Tel. 0157 56100019, [gewaesserdatenbank@kanu-bayern.de](mailto:gewaesserdatenbank@kanu-bayern.de)

Sicherheit: **Stefan-Andreas Schmidt**, Tel. 08251 2594, [sicherheit@kanu-bayern.de](mailto:sicherheit@kanu-bayern.de)

Umwelt u. Gewässer: **Dr. Stefan Schmidt**, Tel. 089 / 315 9221, [umwelt@kanu-bayern.de](mailto:umwelt@kanu-bayern.de)